



Paula McLain

Lady Africa

aus dem Amerikanischen von Yasemin Dincer

Aufbau 2015 • 464 Seiten • 19,95 • 978-3-351-03619-5

„Die Frau, die den Himmel bezwang.“ Der Klappentext verspricht mit dieser kurzen Beschreibung der Protagonistin des Buches nicht zu viel, denn in Paula McLains neuem Roman **Lady Africa** geht es um das Leben der Flugpionierin Beryl Markham, deren Geschichte nicht nur auf Grund ihrer Errungenschaften im Bereich der Luftfahrt erzählens- und lesenswert ist.

Beryl Markham kommt als kleines Mädchen mit ihren Eltern nach Kenia, das damals noch gar nicht Kenia hieß, um eine Farm in der britischen Kolonie aufzubauen. Trotz einer entbehrungsreichen Anfangszeit blüht Beryl in ihrer neuen Umgebung auf. Sie verbringt ihre Zeit am liebsten mit den Tieren, vor allem ihren Pferden und Hunden, und spielt mit den heranwachsenden Kriegerern des benachbarten Stammes. Doch nach zwei Jahren kapituliert ihre

Mutter vor dem harten Leben auf dem afrikanischen Land und verlässt Kenia zusammen mit Beryls jüngerem Bruder, um nach England zurückzukehren. Doch der Wille zum Erfolg bei Beryls Vater bleibt ungebrochen und er macht trotz der Trennung von seiner Frau und seinem Sohn weiter. Schon bald gehört seine Farm zu den erfolgreichsten Pferdezuchten des Landes.

Auch Beryl ist nicht zu stoppen und lässt sich trotz der Bemühungen der neuen Freundin ihres Vaters weder in die Schule noch in damenhafte Kleider zwingen oder andere Konventionen zwingen. Sie wächst zu einem mutigen Freigeist heran und sieht einer Zukunft als Leiterin der Farm ihres Vaters entgegen, bis dieser schließlich in Geldsorgen gerät und gezwungen ist sein Unternehmen zu verkaufen und nach Kapstadt zu ziehen. Beryl will ihre Heimat jedoch nicht verlassen und heiratet deswegen einen benachbarten Großgrundbesitzer. Doch die Zwänge der Ehe werden ihr schon bald zu viel und sie bricht aus, wagt den Schritt einer Berufsausbildung zur Pferdetrainerin, als erste Frau überhaupt, und trifft dabei schließlich den englischen Adligen Denys Finch-Hatton.

Beryl weiß schon bald, dass er ihre große Liebe ist, doch die Beziehung gestaltet sich als sehr problematisch, denn eigentlich ist Denys mit der Dänin Karen Blixen zusammen, mit der Beryl schon bald eine Freundschaft verbindet, und dann gibt es da ja auch noch ihren eigenen Ehemann. Beryls Reise beginnt und sie wird mehr als einmal beweisen, dass Mut und der Wille zur Freiheit sich nicht aufhalten lassen.

Auch mit diesem Roman, der vom Leben einer mutigen Frau inspiriert wird, zeigt Paula McLain einmal mehr, wie sehr es ihr liegt, starke Frauenporträts zu zeichnen. Der Roman umfasst im Prinzip die ersten dreißig Jahre im Leben Beryl Markhams und ist durchweg sehr spannend und kurzweilig erzählt.

Man erfährt nicht nur einiges über das außergewöhnliche Leben einer ungewöhnlich mutigen und starken jungen Frau, die ihrer Zeit weit voraus ist, sondern erhält ebenso einen Einblick in die bewegte Kolonialgeschichte Kenias. Darüber hinaus liefert der Roman einen Blick auf das Geschäft der Pferdezucht und Pferderennen und das Leben der englischen Oberschicht in der afrikanischen Kolonie.

Ebenfalls begeistert hat mich die Gestaltung des Covers und des gesamten Romans, zu dem auch ein Lesebändchen und ein recht umfangreicher Anhang gehören, in dem man noch einmal geschichtliche Hintergrundinfos sowie Fakten zum Wahrheitsgehalt der Geschichte erhält. Was mir hier allerdings gefehlt hat, ist ein Anhang, in dem man noch einmal alle handelnden Personen und Orte nachschlagen kann, die man aufgrund ihres Umfangs und der teils ungewöhnlichen Namen leider einmal schnell durcheinanderbringt. Das ist aber auch der einzige kleine Kritikpunkt, der mir zu diesem Buch einfällt.

Alles in allem legt Paula McLain mit **Lady Africa** einmal mehr einen spannenden, gut erzählten und extrem interessanten Roman über das Leben einer mutigen und starken Frau vor, das meiner Meinung nach absolut lesenswert ist!